

★ MITTERNACHTSPROPHET ★

DIE FREIE STIMME DER SCHWARZMAGISCHEN WELT

EPOCHE 2011, AUSGABE 4 MITTWOCH, 2. FEBRUAR 2011

EINE NEUE SPITZE AM PENTAGRAMM IST GEBOREN WORDEN

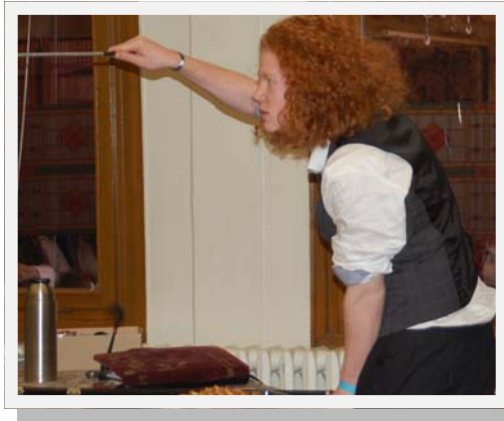


Durch einen mehr als erstaunlichen Umstand kam es zu der Fügung, dass Charlie Bone (einer der Gründe „Der Ritter des Lichts“) nun auf die schwarzmagische Seite „gewechselt“ ist.

Ob ihm selbst dies schon voll bewusst ist, können wir Ihnen leider noch nicht sagen. Sicher ist nur: Er wird den Grund seines „Wechsels“ nun mehrfach üben und keine Ruhe geben bis er perfekt darin ist.

Wie können wir Charlie diesen Schritt in die richtige Richtung versüßen?

Wir, die Redaktion, sind der Überzeugung, dass Charlie Bone mit Sicherheit viel besser die Grenzen und Fähigkeiten seines wirklichen Potentials ausbauen kann, wenn er sich auch mit dem Herzen der Schwarzen Magie verschreibt.



Nicht das wir ihn zu einem „Bösen“ machen wollen, jedoch hoffen wir an dieser Stelle das KEINER uns als „Böse“ bezeichnet.

Wir sind gespannt wie sich Charlie Bone in der Rolle des „Auserwählten“ machen wird und ob er in der Lage ist, die von Prof. Salamander beigebrachten Fähigkeiten geschickt und problemlos einzusetzen. Wir drücken Charlie die Daumen und stehen ihm selbstverständlich jederzeit gerne zur Seite .

Punkte vom 01.02.2011

Slytherin: 1030 - Platz 2

Gryffindor: 1180 - Platz 1

Bossander: 674 - Platz 5

Ravenclaw: 797 - Platz 4

Hufflepuff: 1003 - Platz 3

Nun geht's aber los. Was sind das nur für Zeiten...



Letzte Vorlesung von Prof. Salamander

Wie wir Ihnen in der Ausgabe vom Montag bereits angekündigt hatten, bescherte uns Prof. Salamander eine Vorlesung der besonderen Art.

Dieser wohl einmalige Auftritt des sonst so diplomatischen Lehrers hatte sichtlich alle Anwesenden verwundert.

Er hielt eine Ansprache über „die Macht der Liebe“, erklärte damit, dass man erst dann die Liebe findet, wenn man wirklich bereit ist, Macht ausüben zu wollen. Seine Worte waren klar und deutlich und zeigten seine Ansicht über dieses Thema.



Wir haben die Reaktionen der Schüler beobachtet, welche von „Oh Merlin bitte hilf uns.“ bis hin zu „Von was redet er da?“ reichten. Zur großen Überraschung waren auch viele Lehrkräfte anwesend. Diese sahen recht verwirrt aus, denn bis zu diesem Zeitpunkt kannten Sie ihren Kollegen eher als neutral eingestellt. Er berichtete in seiner Vorlesung von einem Auftrag, der ihm übergeben wurde, und musste deswegen die Schule verlassen. Sein Fach „Liebeszauber und Verführungskunst“ übernimmt nun seine Assis-

tentin Lara-Jane Austen (siehe Bild) und erlangt damit automatisch den Rang einer Professorin. Wohlbermerkt die jüngste Professorin aller Zeiten.



In seiner Lesung gab es viele neue und brisante Informationen und auch wir konnten einige dieser Aussagen erst nicht ganz Glauben schenken. So berichtete er, dass er nun in den Untergrund gehen muss, um gegen die Dämonen der Nacht zu kämpfen. Zudem erzählte er ebenfalls etwas, was bisher vom Zauberei Ministerium unterschlagen wurde. Offenbar hatte Bellatrix Lestrange im Zaubereiministerium vor einiger Zeit einen Unfall. Sie ist in einen Brunnen einer Liebesquelle in der Mysteriumsabteilung gefallen, was sehr sehr schädlich ist. Dies erklärt in Sachen Mrs. Lestrange sicherlich einiges. Prof. Salamander, der bekanntlicherweise ein Experte auf diesem Fachgebiet ist, erklärte zu dieser Liebesquelle, dass ein Wesen, welches mit dieser Quelle in Berührung kommt, einem anderen verfallen wird.

Da Bellatrix Lestrange wie bereits erwähnt in diese Quellen hineingefallen ist, nahm dies extreme Züge an. Durch diesen Unfall war sie dem Dunklen Lord bis in den Tod, vermutlich ist sie es sogar noch über den Tod hinaus, völlig verfallen, was nie jemand verstehen konnte. Dies erklärt auch warum sie, trotz ihrer Hochzeit mit Rodolphus Lestrange (sei es eine Hochzeit aus Liebe oder eine Zwangsheirat), immer mehr Interesse für den Dunklen Lord zeigte.

Als wenn diese Informationen nicht genug gewesen wären kommt nun auch noch hinzu, dass



Prof. Salamander Charlie Bone einen so schwarzmagischen Zauber anvertraut hat, um gegen die Dämonen der Nacht eine Chance zu haben, erklärte er zugleich, dass Charlie Bone selbst sehr unter diesem Zauber leiden wird. Dies ließ viele Lehrer hellhörig werden und kaum ausgesprochen, legten Sie Protest dagegen ein. Charlie Bone, ein Bossander-Schüler, besitzt seit Montag die würdevolle Aufgabe, diesen Zauber zu üben und nur im äußersten Notfall einzusetzen.

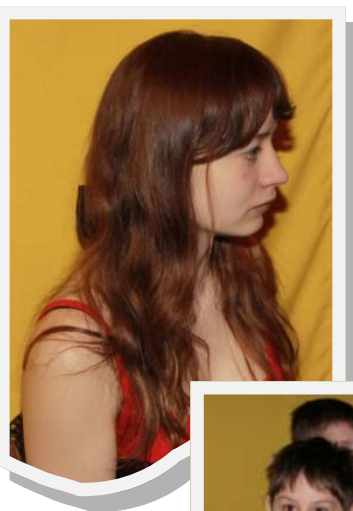


Lara-Jane Austen und Prof. Salamander

Dunkle Künste

Endlich gibt es dieses Fach wieder im Zauberschloss, darum war ich sehr neugierig, was die Studentin des schwarzen Turmes Calina C. Acardenu ihren Schülern so beibringt. Behutsam führte sie die jungen Schüler an diese höchste Kunst der Magie heran, sie erklärte die verschiedenen Arten der Ausführung der schwarzen Magie, zeigte die Vor- und

Nachteile bestimmter magischer Rituale auf und warnte eindrücklich vor der Anwendung bestimmter Zauber. Eine Schülerin in ihrem Unterricht war bereit so weit in der Theorie, dass man annehmen kann, dass sie bald das Studium am schwarzen Turm der Magie beginnen kann.



Zaubertränke

Die langjährige Professorin in Zaubertränke hielt ihren Unterricht gewohnt souverän ab und zeigte den Schülern das grundsätzliche Vorgehen beim Herstellen der Zaubertränke. Nach einer theoretischen Einführung in die Herstellung zweier Tränke ging es dann zur Praxis über und die Schüler fertigten 2 Tränke an. In der Zeit bekam ich einen neuen Stärkungstrank von Prof. Peisinoe verabreicht. Nur

ich konnte mich eine Weile an nichts mehr erinnern. Die Frage ist, waren das Nebenwirkungen, oder war der Trank etwas anderes? Und warum stand auf einmal Mr. Evans, der angeblich schlaueste Schüler vom Zauberschloss und ihr neuer Assistent vor mir? Wer kann sich erinnern, was in der Stunde noch passierte? Ich leider nicht!



Magie aus Kyralia / Elementarkunde

Ich habe das Land Kyralia im letzten Sommer selber bereist und mir einen Einblick verschafft. Darum war ich sehr neugierig, was mich im Unterricht von Lord Springfield erwarteten würde. Aber irgendwie lief da einiges schief. Seine Tochter Lolita Bathory räumte ständig dort auf, anstatt ihrer Arbeit beim Mitternachtspropheten nach zu gehen. Ein Schüler meinte nach kurzer Zeit „Es ist langweilig“

und verlies den Unterricht. Nun ja, mir schienen die Schüler alle sehr ausgelaugt zu sein, vermutlich haben sie bei einem andern Fach zu viel Energie verloren und noch nicht begriffen, dass sie sich erst erholen müssen. Ich werde später noch einmal das Fach hospitieren, denn die Novizin unterrichtet.

Ich ging weiter zu dem Unterricht Elementarkunde von Prof. Evans. Ein

ganz anderes Bild, die Schüler waren Feuer und Flamme für den Unterricht, und bereiteten sich vor, das Zauberschloss zu verteidigen. In dem sie zumindest jede Möglichkeit erforschten, wie man sich verteidigen kann. Bravo weiter so, kann ich da nur sagen, eine wirklich tolle Neueinstellung im Zauberschloss.

Nachkontrolle vom Unterricht von Professor Tizzle

Wie gestern angekündigt habe ich den Unterricht von Prof. Tizzle einmal unangekündigt besucht. Und wie erwartet war der Unterricht erfrischend und lebendig, also alles das, was ich gestern vermisst habe. Und nicht ein einziges Mal ist der Name „Filch“ gefallen.

Somit darf Professor Tizzle bleiben!

Die Geschichte des Turms der schwarzen Magie

Im Ministerium für Zauberei und Hexerei wehte ein frischer Wind. Berühmte Magier, wie Mr. Dumbledore wurden postum für Ihren Einsatz gegen Voldemort und die weit-sichtige Bildungspolitik im Zauberschloss Hogwarts geehrt. So erhielt auch McGonagall den „Magischen Orden am Ehrenbande“ und wurde zur Stellvertreterin des Zaubereiministers berufen.

Viele junge Magier und Hexen finden seitdem wieder eine Heimstadt und reißen sich darum, im Ministerium eine Aufgabe zu übernehmen.

Soweit, so gut. Damit ließ es aber Lucius Malfoy nicht bewenden. Er beauftragte in seiner Funktion als Schulrat, Mr. Sinistra als neuen Mitarbeiter des Schwarzen Turmes, zum kommenden Schuljahr ins Zauberschloss zu reisen und die Modernisierung auch dort umsetzen zu helfen. Das bedeutet, dass sich die gesamte Lehrerschaft einer Kontrolle der Lehrinhalte und Methoden unterwerfen muss und zu diesem Zwecke, Hospitationen von Mr. Sinistra vorgenommen werden.

Da er sich ja als ehemaliger Prof. in der Lehranstalt bestens auskennt, sollte die Akzeptanz der Lehrer dieser Überprüfung gegenüber gegeben sein.

Der Schulleiterin Miss Tonks gegenüber ergeht eine Grußadresse sei-

tens des Ministeriums für Zauberei und Hexerei, verbunden mit der Bitte um Unterstützung für Mr. Sinistra bei dieser diffizilen Mission.

Aber kann er mit einem Wohlwollen seitens der Schulleitung rechnen...?!

Das ist für dieses Jahr das Ende der Geschichte. Im nächsten Schuljahr geht es weiter. Aber auch die Geschichte „Was vorher geschah...“ ist ein Teil der Geschichte des schwarzen Turms... Darum werden wir diese hier weiter erzählen.

Turm der schwarzer Magie steht für:

- Kompetenz statt Unfähigkeit
- Toleranz statt Vorurteile
- Wissen statt Denkverbote
- Erweiterung des magischen Potentials statt Engstirnigkeit
- Handeln statt untätig bleiben
- Effektivität statt Behördenwillkür

Was vorher geschah (Teil 2)

Klar war auch, wer das vor allem auszubaden hatten - die Muggel! Sie wunderten sich über zunehmende Klimaveränderungen und Katastrophen. Wer war also der Feind, gegen wen galt es nun zu kämpfen...?!!! Und mit welchen Mitteln? Skrupellosigkeit, ja das zeichnet viele Schwarzmagier aus. Darum konn-

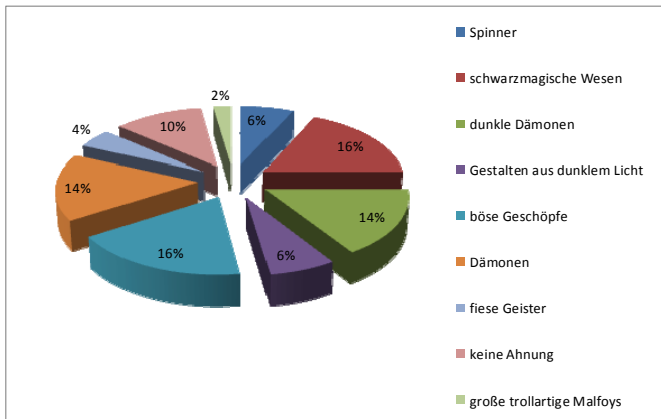
ten sie effektiver als andere Magier sein. Egoismus, eigenes Fortkommen, erreichen der gesteckten Ziele mit allen Mitteln. Sogar Liebe wurde in den Dienst der schwarzen Magier gestellt durch Verführung und Manipulation.

Was war dann aber noch das Zusammenleben der magischen Wesen wert, wenn alles so beliebig wird, jeder gegen jeden kämpft. Die gesamte Energie veränderte sich. Die Muggel bekamen sich zunehmend in die Wolle. Sie wurden aggressiver, krimineller, korrupter, kälter aber auch unglücklicher, ängstlicher, nervöser und bösartiger. Was würde diese Entwicklung also noch bringen und wer würde Einhalt gebieten.

Speiseplan des Zaubereiministeriums

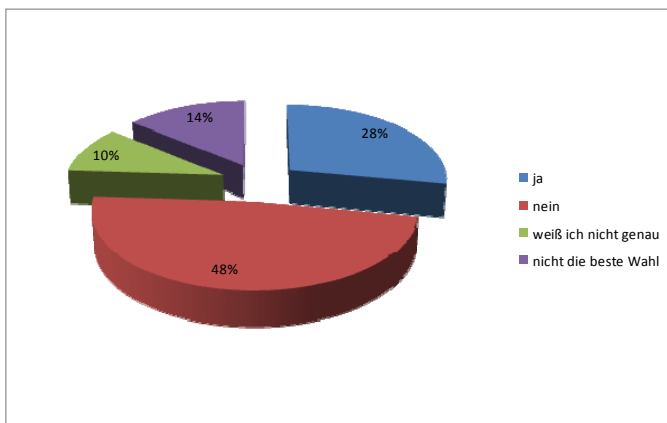
- ◇ Schweinegulasch
- ◇ Schweinebraten
- ◇ Schweinegeschnetzeltes
- ◇ Eisbein
- ◇ Schweinskopfsülze
- ◇ Schweinefilet
- ◇ Gefüllte Schinkenröllchen
- ◇ Kotelett mit Spiegelei

Umfragen des Tages



Was stellen Sie sich unter den Dämonen der Nacht vor?

Die meisten Schüler sind der Meinung, dass die Dämonen der Nacht schwarzmagische, böse Wesen sind. 2% sind sogar der Meinung, dass es trollartige Malfoys sind.



Ist Miss May J. Black wirklich für die Sonderkommission geeignet?

Über die Hälfte der Befragten Schüler sind der Meinung, dass May J. Black nicht die beste Wahl oder gar nicht für dieses Posten geeignet ist.

**Hier könnte in der nächsten Ausgabe
IHRE Werbung stehen!!!**

Ankündigung des Besuches von Lucius Malfoy!

Im Laufe des Tages traf hier im Schloss eine Eule vom Turm der schwarzen Magie ein und enthielt eine sehr interessante Nachricht. Denn Lucius Malfoy wird persönlich hier in der Schule erscheinen und sich ein Bild von den Umständen machen.

Diese Nachricht stieß bei Tonks auf eher wenig Vorfremde und sie versteckte ihre privaten Gefühle bezüglich Lucius Malfoy erst gar nicht, was

auch wieder keine angemessene Reaktion für eine Schulleiterin war.

Durch ihr (wiederholtes) undiszipliniertes Verhalten beeinflusste Tonks die Schülerschaft so sehr, dass diese nicht wussten, wie sie die Nachricht auffassen sollten und übten sich im Schweigen.

Am Abend, fast zum Ende der Tagessiegerbekanntgabe traf eine ExpressEule im Schloss

ein. Eine grönländische Schneeeule (Oh, wie froh ich doch war als ich sah, dass sie noch alle Federn hatte!) um genauer zu sein und diese überbrachte einen Brief, der bei Tonks ein genervtes Stöhnen mit den Worten: „Wie sehr kann ein Mensch eigentlich nerven?“ entlockte.

Nachricht:

Schulrat, Lucius Malfoy, wird schon gegen 3 Uhr nachts eintreffen.

Neuer Quidditch-Professor-Anwärter ein Säuer?

Der neue Quidditch-Zuständige, Pete Robert Parkinson hatte sich an den „Stammtisch“ mit einem Glas Bier gesetzt. Dies klingt sicher nicht sehr erwähnenswert, wäre es nicht ein Stammtisch welcher von verschiedenen Professoren und Anwärtern täglich in der Großen Halle besucht wird. Dort kann sehr interessante Dinge erfahren und den ein oder anderen Ausfall in der Lehrerriege persönlich miterleben.

So wie am Tage zuvor Rita Kimmkorn sturzbetrunken vom Stammtisch zurück zur Medien Arena taumelte oder Haely O’Conner sich ungefragt Leckereien vom Tisch klaut, nur um sie kurz danach auf den Boden zu werfen., wohlbemerkt von der Treppe aus! Selbstverständlich musste sie diesen Dreck sofort weg machen.

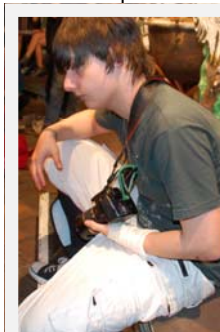
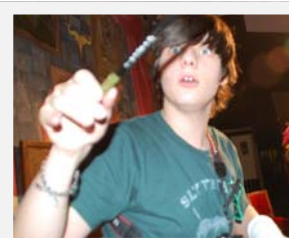
Aber zurück zum trinkenden Besenschreck. Pete

Robert Parkinson hatte sich am vorherigen Tag eine Verletzung durch einen Klatscher zugezogen, welchen er den Schülern zeigen wollte. So ist jedenfalls die offizielle Version von ihm. Jedoch anhand der Bilder kommen schnell die Befürchtungen auf, dass er sich viel mehr das ein oder andere Bierchen gegönnt hatte und eher vom Besen gefallen / oder über den Besen gestolpert war, dies jedoch verschwieg aus Angst einer Kündigung und dann die Nummer mit dem Klatscher abzog.

Wir wollen ihm nicht den Betrug vorwerfen, aber wenn man sich seine Lebensgeschichte mit den vielen Liebeszaubern und anderen Dingen ansieht, liegt der Verdacht nahe, zudem möchten auch wir nur die Schüler in Sicherheit wissen

und nicht mit dem Gedanken im Hinterkopf arbeiten, dass uns jeder Zeit eine Eule erreicht mit einem Brief von verletzten Schülern. Unsere Sorge um das

Wohl der Schülerschaft ist nicht unbegründet, wenn man sich nun dieses Bild ansieht und dann erfährt, dass dies von einem anderen Professor geschossen wurde. Hatte er schlechte Laune? Wenn ja, sollte er sich in dieser Zeit vom Schloss und den Bewohnern fernhalten oder war er nur wieder betrunken?



Heute:
15:45 Uhr
Frauen-Power!

Magipedia - Der Kappa

Der Kappa ist ein japanischer Wasserdämon, der in Tümpeln und Flüssen haust. Es gäbe Gerüchte der Kappa sähe aus wie ein Affe mit Fischschuppen statt ein Fell. Auf dem Kopf hat er eine Aushöhlung in der er Wasser umherträgt. Der Kappa ernährt sich von Menschlichen Blut kann jedoch veranlasst werden, der bedrohten nichts anzutun, wenn man ihm eine Gurke zuwirft, in die der Name dieser Person

ingeritzt ist. Wenn es hart auf hart kommt, sollte der bedrohte Zauberer den Kappa dazu verleiten, sich zu bücken – dann fließt das Wasser aus der Höhlung seines Kopfes und das beraubt ihn all seiner Kräfte

Magipedia - Der Kelpie

Der Kelpie ist ein sehr gefährlicher Dämon er sollte nur von Fach oder ausgebildete Zauberer beobachtet oder geschämt werden.

Der Kelpie ist ein Wasserdämon. Es lebt in Britannien wie auch Irland. Der Kelpie nimmt verschiedene gestalten an aber am meisten sieht man ihn als Pferd mit einer Mähne aus Binsen. Er lockt gerne Reiter auf sein rücken die denken

es wär ein normales Pferd und taucht dann im Grund seines Sees oder Flusses. Dann frisst er den Reiter, die Reste lässt er dann an der Oberfläche treiben. Wenn man ein Kelpie bändigen will muss man einen Platzierungszauber anwenden um ihn ein Geschirr (was man nicht mit dem Essgeschirr zu verwechseln sollte) über den Kopf zu stülpen, worauf es harmlos wird.

Den größten Kelpie findet man in Schottischen Lochness. Der sich gern als riesige Schlange zeigt. Viele Muggel denken es wär das Lochness-Monster aber nach Beobachtungen von der Internationalen Zauberer-vereinigung wurde schnell klar, dass sie es nicht mit einer echten Seeschlange zu tun haben.



Rita Kimmkorn ist nicht nur eine dreiste, sondern auch eine diebische Person. Sie wagte es in ihrer „Talkshow“ dem verehrungswürdigen Merlin, das Mikrofon aus der Hand zu reißen und ihm ins Wort zu fallen.

Ein Wunder das Merlin sie nicht gleich in einen Rückenkratzer verwandelt hatte.

Malfoy's Schlusskommentar

Irgendwie habe ich das Gefühl die Tage werden wirklich immer seltsamer... In der letzten Ausgabe erwähnte ich so nebenbei, dass sich Merlin in seinem Grabe umdrehen würde und was passierte? Nein, er drehte sich nicht um, er kam hier her ins Schloss! Merlin höchstpersönlich stellte sich diesen Umständen, die hier herrschen und ließ sogar eine von Rita „Klatschrulla“ Kimmkorn über sich ergehen. Was ein Wunder war, denn ich muss ehrlich sagen, Rita Kimmkorn ist eine der verachtungswürdigsten Personen, die ich je in meinem Leben getroffen habe! Trug dieses Weib doch erst einen Kragen aus Wolfspelz

und nun einen ganze Weste! Mir blutet jedes Mal das Herz, wenn ich an den armen Wolf denken muss, welcher sein wundervolles Leben für diese Person lassen musste. Solch ein Schicksal hat kein Wesen verdient!

Mal davon abgesehen, dass es auch schon an ein weiteres Wunder grenzt, dass ich überhaupt hier sein kann, denn mein Mann ist nun wirklich alles andere als begeistert mich hier zu wissen, wo mir Rita doch jeden Moment ans Fell gehen könnte.

Aber nun genug von dieser Hexe, wobei... hat sie schon mal jemand mit einem Zauberstab gesehen? Kann Rita über-

haupt zaubern?

Aber zu etwas viel wichtigerem:

Meine liebste Schwester, Daphne Greengrass, hat die Wahl zur Vertrauensschülerin von Slytherin gewonnen! Dieser ganze Stress und die Lügen über sie im Tagespropheten hätten wir uns sparen können, würden noch die guten, alten Regeln herrschen und sie gleich zur Vertrauensschülerin ernannt.

Oh, der Tagesprophet sucht doch Leute, die etwas „heller“ sind als sie selbst. Ob sich die MP-Redaktion mal ihr Problem ansehen sollte?

Astoria H. Malfoy

IMPRESSUM

Turm der schwarzen Magie
Ministerium für schwarze
Magie

Insel Skye

Schottland

E-Mail:
mp@daszauberschloss.com

**WIR SIND DIE GUTEN
KOMMT AUF DIE DUNKLE SEITE!
WIR HABEN KEKSE!!!**

Prof. Hen Wen (nicht das „Hen-Wen-Schwein“, sie ist eine Schweine-Dame wenn ich bitten darf!)

Ganz klar zu erkennen ist, dass Prof. Hen Wen ein sehr harmoniebedürftiges Wesen ist und Familie, Freundschaft und Frieden zu den Prioritäten ihres Lebens zählen. Außerdem eignet sie sich der Zahlen nach sehr für Berufe wie Lehrer, Künstler oder Wissenschaftler. Sie ist sehr liebevoll und friedvoll, zuverlässig und loyal, leider versprechen die Zahlen wenig Erfolg in geschäftlichen Dingen.

Die Zahlen sagen aus,

Numerologie

dass sie sicherlich gern selbstständiger wäre und der Wunsch, sich allein, ohne auf Hilfe angewiesen zu sein, in der magischen Welt behaupten zu können, in ihr steckt. So ist es nicht verwunderlich, dass die Zahlen auch eine starke Unsicherheit aufdecken. Trotzdem ist sie abenteuerlustig und lernt gern viele neue Menschen kennen.

Obwohl eben genannte Unsicherheit von den Menschen oft erkannt werden kann, beweist sie dennoch wie gut sie bereits als doch recht kleines magisches Wesen

zwischen all den Hexen und Zauberern klar kommt und tatsächlich alles schafft, was sie sich in den Kopf setzt. Dabei zeigt sie auch, oft berechtigtes, Misstrauen und eine gewisse Sturheit, welche aber wohl der Grund sein könnte, warum sie doch von vielen Magiern für Akzeptanz sorgt.

Amaren Zabini